

## Newsletter I

KW 13 – 2020

### Erreichbarkeit

Telefonisch sind wir folgendermaßen erreichbar:

Montag bis Freitag 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr in Reudnitz unter der Nummer 2 61 96 30.

Dienstag. 13:00 bis 15:00 Uhr, Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr in Schönefeld unter der Nummer 2 32 33 11.

Dienstag und Freitag 13:00 bis 15:00 Uhr in Engelsdorf unter der Nummer 6 51 64 34.

### Papst Franziskus

Ruft alle Christen weltweit für nächsten Mittwoch zu einem Sturmgebet gegen das Corona-Virus auf. Um 12 Uhr sollten sie einen Moment innehalten und ein Vaterunser beten, schlug er bei seinem Angelusgebet am Sonntag vor.

# Pfarrei Hl. Maria Magdalena

## Liebe Gemeindemitglieder und Empfänger dieses Newsletters,

wir möchten Sie gerne ab sofort über diesen Weg erreichen – **informieren, geistige Impulse geben** und das Gemeindeleben abbilden. Denn auch wenn das **(Gemeinde-)Leben** derzeit **eingeschränkt ist**, so ist es **nicht zum Erliegen gekommen**. Wir hoffen sehr, dass wir Ihnen Anregungen geben können, die Ihr Leben ein wenig bereichern. Für eine Anmeldung senden Sie eine Mail mit dem Betreff „Anmeldung zum Newsletter“ an: [mariamagdalenenews@web.de](mailto:mariamagdalenenews@web.de).

## Aktuelles

Wegen der Ansteckungsgefahr durch das Corona-Virus **finden** laut Anweisung des Bischofs von Dresden-Meißen zurzeit **keine öffentlichen Gottesdienste und Andachten statt, ebenso fallen alle Veranstaltungen aus. Dies gilt voraussichtlich bis 20.4.2020.**

Innerhalb der Pfarrei Hl. Maria Magdalena Leipzig-Ost wird **täglich eine nicht öffentliche Messe** gefeiert. Gerne können Sie uns Ihre Gebetsanliegen per Telefon oder E-Mail mitteilen. Sie sind eingeladen, zu Hause diese Gottesdienste im Geiste mitzufeiern, um so mit uns verbunden zu bleiben. Die Zeiten sind:

montags bis mittwochs	09:00 Uhr
donnerstags	18:00 Uhr
freitags	18:30 Uhr
samstags	09:00 Uhr und 18:00 Uhr
sonntags	10:30 Uhr (in den Anliegen der Pfarrei)

Herzlich laden wir auch dazu ein, den Engel des Herrn (täglich 12:00 Uhr) zu beten.

Sie können die Kirchen unserer Pfarrei gern **für das persönliche Gebet** nutzen. **St. Laurentius ist täglich von 09:00 Uhr bis 16 Uhr geöffnet, die anderen Ortskirchen zu den üblichen Öffnungszeiten des Pfarrbüros.**

Wir sind bemüht, diese Möglichkeiten der Kontaktaufnahme aufrecht zu erhalten, solange uns dies möglich ist. Dies gilt unter der Voraussetzung, dass kein Mitarbeiter erkrankt und die anderen sich in Quarantäne begeben müssen. Diese Informationen gelten solange, bis wir neue Anweisungen erhalten bzw. sich die allgemeine Lage ändert.

## Mehr Inhalte

Wir laden herzlich ein auf den Internetseiten der Gemeinden vorbeizuschauen. Dort finden sich unter anderem eine Videobotschaft von Pfr. Thomas Hajek, die Predigten der Fastenzeit-Predigtreihe, Familienimpulse & einen Hausgottesdienst für den 4. Fastensonntag und viele weiterführende Links.

st-laurentius-leipzig

heilige-familie-schönefeld

st-gertrud-engelsdorf

st-anna-taucha

# Geistliches Wort

## Impulse zur 2. Lesung Eph 5,8–14 am 4. Fastensonntag

Liebe Schwestern und Brüder,

unser Leben ist geprägt von verschiedenen Polen: Tag und Nacht, hell und dunkel, Mann und Frau, heiß und kalt und viele mehr. Im Epheserbrief geht es um **Finsternis** und **Licht**: In Christus sind wir zur lebendigen Hoffnung berufen und zu einem Leben als „Kinder des Lichts“ ermutigt. Wenn ich den Mut habe, mich darauf einzulassen, ist negativen Kräften eine Grenze aufgezeigt und durch den Glauben an Jesus Christus kann etwas Neues, (der neue Mensch) in uns, wachsen.

Ein jeder von uns ist eingeladen, ein Leben in Hingabe an Gott und die Menschen zu führen. Es ist dieses Leben „im Licht“, was mich zutiefst glücklich machen kann.

Die Fastenzeit lädt uns ein, uns selbst und unser Leben etwas intensiver in den Blick zu nehmen.

1. Wie bin ich zu dem Menschen geworden, der ich bin? Manches kann ich verstehen und nachvollziehen, anderes nicht.

2. Im biblischen Text ist von den Finsternissen die Rede. Damit können vielschichtige Erfahrungen gemeint sein: angstmachende Erlebnisse, Grenzerfahrungen, Erfahrungen von Versagen und Schuld, von Hilflosigkeit und Ohnmacht. Alles was wir erleben hinterlässt Spuren in uns – seelische, aber auch körperliche. All das gehört zur Realität meines Lebens.

3. „Wach auf, du Schläfer, und steh auf von den Toten, und Christus wird dein Licht sein!“ (V 14) Hab keine Angst; schau dich an und lass dich vom Licht Christi berühren. Du darfst dich als ganzer Mensch im Licht Gottes geborgen und angenommen fühlen. Ist das nicht eine überaus tröstliche Botschaft?

4. „Prüft, was dem Herrn gefällt (V 10) ... Alles, was aufgedeckt ist, wird vom Licht erleuchtet. (V 13)“

Wir werden dabei Dunkelheiten und Erfreuliches entdecken. Wo ist es mir gelungen, Licht in mein Leben oder in das Leben anderer zu bringen?

In einem Lied aus Taizé heißt es treffend:

„Christus, dein Licht, verklärt unsere Schatten, lasse nicht zu, dass das Dunkel zu uns spricht. Christus, dein Licht erstrahlt auf der Erde und du sagst uns: Auch ihr seid das Licht!“

<https://www.golyr.de/taize/songtext-christus-dein-licht-1865736.html>

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen  
Ihr Pfarrer Michael Teubner  
Bleiben Sie gesund!